

## Checkliste Qualität lokaler Wanderwege

Wegname: Lavaweg

Wegeabschnitt 1: Strohn-Holzmaar

Wegeabschnitt 2: Holzmaar-Sammetbachweiher

Wegeabschnitt 3: Sammetbachweiher-Trautzberg

Wegeabschnitt 4: Trautzberg-Strohn

Wegabschnitt		1	2	3	4	Ges.						Bearbeitungsstand Oktober 2011	
Abschnittslänge in km		4400	4600	4900	4800	18700		Grenzwerte	Qualitätskriterien Wanderbares Deutschland	Dt. Wandersiegel	Bemerkungen		
Qualitätskriterien							Bezug	Kernkriterien	Wahlkriterien	Kernkriterien			
Fettschrift: Kriterien mit besonderer Bedeutung							Maximal- / Mindeststrecke am Stück Anteil an Gesamtstrecke	(alle müssen erfüllt sein)	(11 müssen erfüllt sein pro 4 km- Abschnitt)				
Wegebeschaffenheit	klassifizierte Straße (>500 Kfz/Tag) außerhalb Ortschaften	10	10	10	40	40	150 m Maximal-Strecke max. 3%	max. 3 %, höchstens 300 m am Stück	max. 50 m	Risikopassagen (Durchgangsstraßen) Max. 3 %, max. 150 m am Stück			
	asphaltierte Wegeflächen, außerhalb Ortschaften	400	20	800	700	800	1200 m Maximal-Strecke max. 15%	höchstens 20% der Gesamtstrecke, höchstens 3000 m am Stück	max. 500 m	max. 15% der Gesamtstrecke; max. 1200 m am Stück (zzgl. 300 m bei attrakt. Zielen max. 2000)	Längste zusammenhängende asphaltierte Wegestrecke inner- u. äußerlich in Strohn ca. 1960 m; Gesamtanteil 22%; bei weiterer Verlagerung auf Wirtschaftsweg südwestl. Strohn Reduzierung um ca. 350 m auf Gesamtanteil 19%		
	asphaltierte Wegeflächen, innerhalb Ortschaften	400	-	100	470	550	1200 m Maximal-Strecke max. 10%						
	unbefestigte Feld- u. Waldwege	900	3100	900	950	3100	1000 m Mindeststrecke mind. 35%	mindestens 35% der Gesamtstrecke	min. 1000 m, 2x ab 2000 m				
	schwer begehbare Wege (z.B. Fahrspuren, loser Grobschotter)						500 m Maximal-Strecke max. 5%	max. 5 %, max 1500 m am Stück	max. 300 m	Max. 5%, max. 500 m am Stück			
	unbefestigte Fußpfade	-	-	100	150	150	500 m Mindeststrecke oder mind. 5%		mind. 500 m, 2x ab 1500 m				
	geschotterte Wirtschaftswege, gut begehbar	1400	1500	350	800	1500	3000 m Maximal-Strecke max. 35%						
Landschaftsformationen	Waldlandschaft	35%	30%	20%	0%	22%	20 % Mindestanteil 80 % Obergrenze	mind. 2 Formationswechsel auf 8 km	mind. 3 Formationswechsel	mind. 2 auf 6 km			
	Feld- und Wiesenflur, strukturiert	35%	0%	50%	100%	47%	20 % Mindestanteil						
	Tallandschaft	-	1	2	-	0,6	1 x pro 4 km						
	Maar / Feuchtgebiet	1	-	1	2	4	1 x pro Weg		mind. 1 punktuelle Naturattraktion; mehr 2x				
	einförmige Waldbilder	500	500	700	-	700	1000 m Maximal-Strecke ohne Wechsel						
	offene Feldflur, unstrukturiert	-	-	-	-	-	1000 m Maximal-Strecke max. 20%						
	weiträumige Wiesen und Weiden, unstrukturiert	-	-	-	-	-	2000 m Maximal-Strecke max. 20%						
Landschaftselemente	artenreiche Wiesen, Wiesentäler	5%	40%	10%	10%	16%	10 % Mindestanteil	mind. 4 Punkte auf 8 km aus den Wahlkriterien 13 - 19	mind. 1 bes. attraktive Naturlandschaft; mehr 2x				
	Verlandungszonen (Röhricht, Seggenrieder), Moore	-	-	1	1	2	1 x pro Weg		mind. 1 punktuelle Naturattraktion; mehr 2x				
	naturnahe Fließgewässer (Sicht-/Hörweite)	-	1	3	-	1	1 x pro 4 km		mind. 1 naturnahes Gewässer; mehr 2x				
	naturnahe Stillgewässer (>100 m²)	1	2	1	-	4	2 x pro Weg		mind. 1 punktuelle Naturattraktion; mehr 2x				
	naturnahe Felsformationen, Höhlen	-	-	1	-	1	1 x pro Weg		mind. 1 bes. attraktive Naturlandschaft; mehr 2x				
	Naturschutzgebiete (bei Beachtung der Schutzziele)	1	-	-	1	2	1 x pro Weg		mind. 1 punktuelle Naturattraktion; mehr 2x				
	Naturdenkmäler	-	-	1	-	1	2 x pro Weg		mind. 1 punktuelle Naturattraktion; mehr 2x				
Landschaftserleben	Sinneserfahrung	-	-	-	-	-	1 x pro Weg						
	Stille	1500	2800	800	-	2800	1000 m Mindeststrecke oder mind. 20%	mind. 1000 m am Stück					
	Randeffekt Ufer (mind. 50 m Länge, max. 10 m Distanz)	1	5	2	-	2	1 x pro 4 km						
	Aussichtsturm, -plattform o.ä.	-	-	-	-	-	1 x pro Weg	mind. 4 Punkte auf 8 km aus den Wahlkriterien 13 - 19	mind. 1, mehr 2x	Abschnitt 1: Anbindung an Plattform Holzmaar, wenn Wegeführung um Maarsee herum erfolgt.			
	Aussichtspunkte (mind. 45°-Öffnung und 2000m Sichttiefe)	2	-	2	2	1	1 x pro 4 km						
	Wegeprofil vorwiegend eben	500	4200	600	500	4200	4000 m Maximal-Strecke						
Wegeprofil mit starken Steigungen (> 10 % Gefälle)		-	100	200	200	500 m Maximal-Strecke							

## Checkliste Qualität lokaler Wanderwege

Wegname: Lavaweg

Wegeabschnitt 1: Strohn-Holzmaar

Wegeabschnitt 2: Holzmaar-Sammetbachweiher

Wegeabschnitt 3: Sammetbachweiher-Trautzberg

Wegeabschnitt 4: Trautzberg-Strohn

Wegabschnitt		1	2	3	4	Ges.		Grenzwerte	Qualitätskriterien Wanderbares Deutschland		Dt. Wandersiegel	Bemerkungen
Abschnittslänge in km		4400	4600	4900	4800	18700		Bezug	Kernkriterien	Wahlkriterien	Kernkriterien	
Qualitätskriterien								Maximal- / Mindeststrecke am Stück Anteil an Gesamtstrecke	(alle müssen erfüllt sein)	(11 müssen erfüllt sein pro 4 km- Abschnitt)		
Fettschrift: Kriterien mit besonderer Bedeutung												
Einbindung Weg in Landschaft	Randeffekt Waldrand	11%	15%	15%	-	10%	1 Kriterium erfüllen	10 % Mindestanteil				
	Randeffekt Feldgehölz, Hecke, Baumreihe	16%	-	7%	42%	16%	1 Kriterium erfüllen	10 % Mindestanteil				
	Randeffekt Verkehrsfläche	-	-	-	150	150	1 Kriterium erfüllen	1000 m Maximal-Strecke max. 5%	max. 10 %, höchstens 3000 m am Stück	max. 300 m	max. 10% der Gesamtstrecke; max. 1200 m am Stück (zzgl. 300 m bei attrakt.	
	Randeffekt Gewerbefläche	-	-	50	50	50	1 Kriterium erfüllen	500 m Maximal-Strecke max. 5%	höchstens 10% der Gesamtstrecke, höchstens 3.000 m am Stück	höchstens 300 m	max. 8% der Gesamtstrecke; max. 1000 m am Stück (zzgl. 300 m bei attrakt. Zielen bis max. 1500)	
	Randeffekt Siedlung mit störender Bebauung	-	-	-	-	-	1 Kriterium erfüllen	500 m Maximal-Strecke max. 5%				
	geradlinige Wegeführung	1000	200	700	500	1000	1 Kriterium erfüllen	1000 m Maximal-Strecke				
geschwungene Wegeführung	5	5	6	4	5	1 Kriterium erfüllen	4 Perspektivwechsel pro 1 km					
Verpflegung	Restaurant, Gaststätten	2	-	-	-	2	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
	bewirtschaftete Hütten, Straußwirtschaft, Biergarten	-	-	-	-	-	1 Kriterium erfüllen	1 x pro 6000 m		mind. 1, mehr 2x		
	Cafe	1	-	-	-	1	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
	Einzelhandel	-	-	-	-	-	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
	Dorf-/Bauernladen, Direktvermarkter	-	-	-	1	1	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
Touristische Infrastruktur	Wegweiser, Leitsystem							100 % Mindestanteil		mind. 2	mit Bestätigungszeichen	
	Wegemarkierungen							100 % Mindestanteil	100% der Gesamtstrecke	lückenlos	obligatorisch	Einhaltung dieser Kriterien nach Umsetzung des neuen Wanderwegekonzeptes gewährleistet
	Touristinformation, Infopunkt	1	-	-	-	1	3 Kriterien erfüllen	1 x pro Weg				
	Anbindung an andere Wanderwege	7	5	6	4	5	3 Kriterien erfüllen	2 x pro 4 km		mind. 2		
	Schutz-/Rasthütte, Rastplatz	1	Grill	1	-	0,6	3 Kriterien erfüllen	durchschnittlich 0,5 x pro 4000 m		mind. 2		Abschnitt 1:Anbindung an Rasthütte Holzmaar, wenn Wegeführung um Maarsee herum erfolgt.
	Ruhebänke						3 Kriterien erfüllen	durchschnittlich 1 x pro 2000 m				
	Radwege (Mountainbike, Ferntouren)	13%	100%	30%	0%	36%	3 Kriterien erfüllen	20 % Obergrenze				
Kultur	naturnaher Spielplatz / -geräte, Streichelzoo u.ä.	-	-	-	-	-	3 Kriterien erfüllen	1 x pro Weg				
	Anbindung an Themenweg, Informationstafeln	1	-	-	1	2	2 Kriterien erfüllen	1 x pro Weg				
	kulturhistorische Einzelelemente	1	-	1	-	0,5	2 Kriterien erfüllen	1 x pro 4 km		mind. 2 lokal; mind. 1 überregional; mehr 2x		
	bedeutsame Kulturdenkmäler	-	-	-	-	-	2 Kriterien erfüllen	1 x pro Weg	mind. 4 Punkte auf 8 km aus den Wahlkriterien 13 - 19			
	Museum	1	-	-	-	1	2 Kriterien erfüllen	1 x pro Weg				
Verkehr	gefällige Ortszenen, regionaltyp. Ortsbild		-				2 Kriterien erfüllen	1 x pro Weg		mind. 1, mehr 2x		
	ÖPNV-Anbindung auch am Wochenende		-				1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
	Parkplatz im Ort	1	-	-	-	0,5	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Ort		mind. 1		Strohn ist der geeignete Startpunkt für Tagestouristen; Trautzberg ist eher Etappenziel
Wanderparkplatz außerhalb Ortschaften	1	1	1	-	2	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				Abschnitt 1:Anbindung an Parkplatz Holzmaar, wenn Wegeführung um Maarsee. Abschnitte 2+3 über Verbindungswege angebunden	
				Kriterien werden erfüllt				Bewertung der Wahlkriterien für die einzelnen Wegeabschnitte		15/12/16/12		
				Kriterien werden weitgehend erfüllt								
				Kriterien werden nicht erfüllt								

je 1 Pkt. für Wegweiser und -markierungen wurde angerechnet; schlecht begehbare Wege, Ruhebänke, Ortszenen, ÖPNV wurden mangels Daten nicht einbezogen.

## Checkliste Qualität lokaler Wanderwege

Wegname: Lavaweg

Wegeabschnitt 1: Strohn-Holzmaar

Wegeabschnitt 2: Holzmaar-Sammetbachweiher

Wegeabschnitt 3: Sammetbachweiher-Trautzberg

Wegeabschnitt 4: Trautzberg-Strohn

### Zusammenfassende Beurteilung des Lavaweges

Charakter:

	Wegabschnitt	1	2	3	4	Ges.
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>						
<b>Ruhe, Entspannung</b>						
<b>Gesundheit, Fitness</b>						
<b>Spannung, Sinneserfahrung</b>						
<b>Naturerlebnis</b>						
<b>Bildung, Information</b>						
<b>Kulturerlebnis</b>						
<b>Kulinarik</b>						
<b>Regionalität</b>						

	<b>gut ausgeprägt</b>
	<b>vorhanden</b>
	<b>wenig ausgeprägt</b>

#### Kriterien

Stille, Abgeschiedenheit

Relief, Waldanteil, Streckenlänge

Vielfalt, wechselne Perspektiven, erlebbare Landschaftselemente, Infrastruktur

naturnahe Landschaftsteile, Schutzgebiete

Schautafeln, Themenwege, Museen

Kulturdenkmäler u. historische Bauwerke, Museen, kulturelle Themenwege

Gastronomie, Einzelhandel

Direktvermakter, regionale Eigenart der Landschaft und Dörfer, Feste

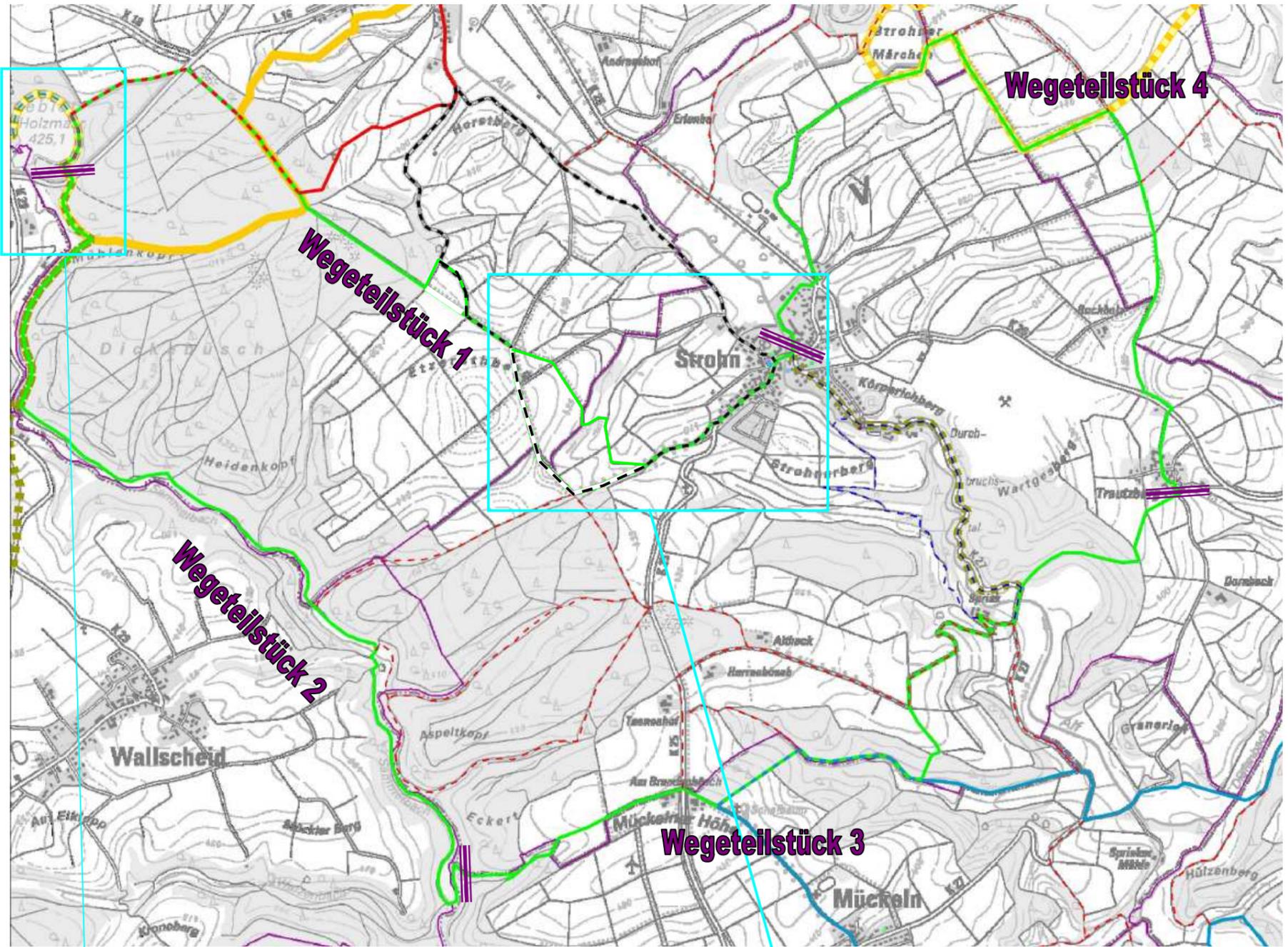
Der Rundwanderweg ist geeignet für Halbtageswanderungen mit dem Ziel des Naturerlebens und der Regionalität. Der Weg durchläuft verschiedene Landschaftsformationen und Landschaftselemente und ermöglicht somit ein insgesamt vielfältiges Wanderelebnis. Der Weg von der Ortslage Strohn führt durch eine zum Teil strukturierte Kulturlandschaft zum Maarsee des NSG Holzmaar. Von dort geht es durch das ruhig-idyllische Wiesental des Sammetbaches über die Mückeler Höhe zum Mückeler Weiher. Der Weg folgt dem Talhang steil hinauf und entlang von Streuobstbeständen und durch den kleinen Weiler Sprink in das aufgeweitete Alfbachtal. Die bewaldete Hänge eines Trockenmaares geht es diagonal hinauf zur Ortslage Trautzberg und weiter auf der Hochfläche entlang eines weiteren Trockenmaares zur Moorfläche des Strohner Määrchen. Durch strukturreiche Kulturlandschaft geht es wieder hinab ins Alftal und zum Ort Strohn. Anschlüsse nach Gillenfeld und Mückeln ermöglichen auch Tagestouren. Hervorragende Möglichkeiten zur landschaftsorientierten Bildung bieten die Themenwege Vulkanerlebnispfad Strohn und Määrchen-Naturwaldpfad sowie das Vulkanmuseum in Strohn.

#### Qualifizierung:

Der Weg erfüllt nach gegenwärtigem Kenntnis- und Planungsstand die Qualitätskriterien nach dem "Deutschen Wandersiegel" und "Wanderbares Deutschland" in einem Punkt nicht: Sowohl der Gesamtanteil der asphaltierten Wege, als auch die längste zusammenhängende Wegestrecke mit Asphaltbelag liegen deutlich über den Grenzwerten. Obwohl die Grenzen in der Checkliste für das lokale Wanderwegenetz "Rund ums Pulvermaar" in diesem Punkt niedriger liegen, wird auch hier die Grenze bei asphaltierten Wegen außerhalb der Ortschaften überschritten. Das der Grenzwert für ebenes Wegeprofil geringfügig überschritten wird ist dabei zu vernachlässigen. Des Weiteren ergeben sich einzelne kritische Bereiche: Dazu gehören fünf unvermeidbare Querungen vielbefahrener Straßen. V.a. im 2., aber auch im 3. Abschnitt überlagern Mountainbikerouten den Wanderweg erheblich. Hervorzuheben ist die deutliche Präsenz von Maaren in unterschiedlichsten Ausprägungen. Der Wegeabschnitte am Holzmaarsee, im Sammetbachtal und zwischen Strohner Määrchen und Strohn bieten gute Möglichkeiten für Naturerlebnisse, auch wenn die Biotope in den Naturschutzgebieten selbst nicht begehbar sind. Anschlüsse in Richtung Gillenfeld und Mückeln sowie einem Partnerweg des Eifelsteiges und Eifelvereinswegen ermöglichen auch Tages- und Mehrtageswanderungen.

#### Handlungsbedarf

Vorrangig gilt es den Anteil an asphaltierte, wenn möglich auch geschotterten Wegeabschnitte deutlich zu reduzieren. Die günstigste Möglichkeit gibt es dafür südwestlich Strohn und wurde vom Ak Strohn modifiziert übernommen. Als Ergänzungen zu den bestehenden Themenwege (Vulkanerlebnispfad Strohn, Määrchen-Naturwaldpfad, Deutsche Vulkanstraße) wäre eine Kennzeichnung bzw. einfache Beschilderung der Trockenmaare entlang des Weges möglich. Die Heckenstrukturen auf der Hochfläche im 4. Abschnitt könnten durch Pflegemaßnahmen abwechslungsreicher gestaltet werden.

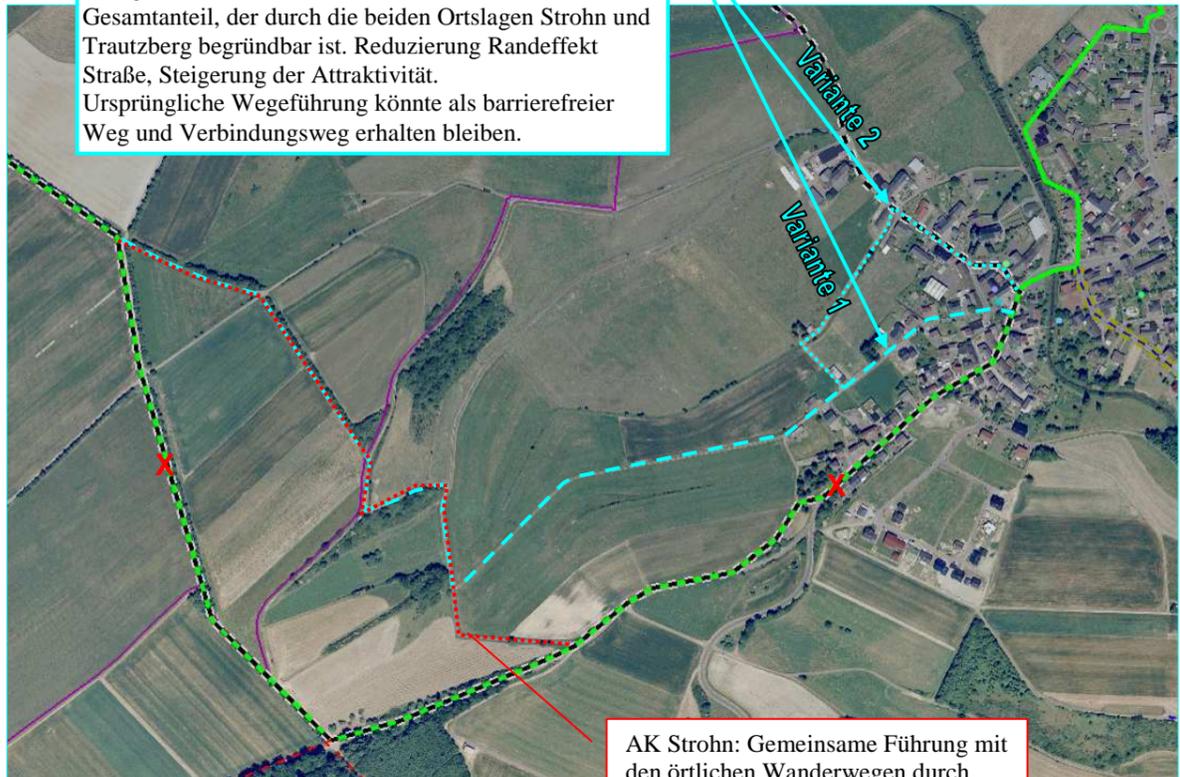


Wegealternative auf bestehenden Wanderwegen zur Steigerung des Erlebniswertes, Anbindung an Rasthütte, Aussichtsplattform und



AK Strohn:  
keine Änderung

Wegealternative zur Minderung des Asphaltanteils des Wanderwegeabschnittes (um ca. 1.500 m) zum Erfüllen der Qualitätskriterien. Es verbliebe ein immer noch hoher Gesamtanteil, der durch die beiden Ortslagen Strohn und Trautzberg begründbar ist. Reduzierung Randeffekt Straße, Steigerung der Attraktivität. Ursprüngliche Wegeführung könnte als barrierefreier Weg und Verbindungsweg erhalten bleiben.



AK Strohn: Gemeinsame Führung mit den örtlichen Wanderwegen durch den Ort. Neue Führung Ortsausgang auf die Höhe.